

auch in ihren Fachgebieten offenbart. Dabei wird die Entwicklung neuer Methoden unbedingt notwendig sein. Ich meine hier auch die Entwicklung einer sozialistischen Hochschulpädagogik, auf die der Genosse Walter Ulbricht ebenfalls bereits hingewiesen hat. Es ist meiner Meinung nach sehr an der Zeit, die Lehrtätigkeit an den Hochschulen nach wissenschaftlichen Prinzipien durchzuführen, die bei uns in Deutschland noch immer herrschende krasse Empirie auf diesem Gebiet abzulösen und wie in vielen anderen Ländern auch bei uns ein Spezialfach Hochschulpädagogik zu gründen.

Um die jungen Medizinstudenten für den Sozialismus begeistern zu können, muß man ihnen aber auch die Perspektive des Gesundheitswesens in unserer neuen Gesellschaftsordnung aufzeigen. Ich muß aber sagen, daß das Gesundheitswesen im Vergleich zu den übrigen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens in den vorliegenden Dokumenten nur sehr unzureichend behandelt wird. (Zuruf des Genossen Ulbricht: Zuviel Bürokratismus!)

Wenn ich die Tatsache, daß Genosse Walter Ulbricht in seinem Referat gar nicht auf das Gesundheitswesen eingegangen ist, als eine Kritik am Gesundheitswesen auffassen darf, dann bin ich damit sehr einverstanden.

Die Orientierung auf Schwerpunkte des Gesundheitswesens im Beschlußentwurf ist völlig mangelhaft. Bei den großen Aufgaben, die darin von der Partei auf dem Gebiet der industriellen Produktion gestellt werden und die uns allen, wie es Genosse Seifert schon sagte, das Herz höher schlagen lassen, ist zum Beispiel die Entwicklung der Arbeitsmedizin völlig ungenügend behandelt worden. Dabei sollten alle Fachgebiete der Medizin mitwirken, um an diesem Beispiel gerade die Rolle der kollektiven wissenschaftlichen und praktischen medizinischen Tätigkeit zu beweisen und zu erproben.

Die ersten Schritte auf derartigen neuen Wegen haben wir bereits in der Lehrtätigkeit an der Medizinischen Akademie getan, und wir versprechen uns davon vor allen Dingen auch die Herstellung einer Art der Verbindung mit der sozialistischen Praxis. Die Forderung nach Einführung der modernsten wissenschaftlichen und Laboratoriumsmethoden zur Erkennung und Behandlung von Krankheiten ist bereits früher erhoben worden, aber noch längst nicht durchgeführt, und so sollte diese Forderung deshalb erneuert werden.

Das sind nur einige Punkte. Ich kann diese ganzen Fragen im